Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Wirtschaftsbericht

Markt und wirtschaftliches Umfeld

Der Auftragseingang im Jahr 2025 ist gegenüber dem Vorjahr mengenmäßig um 1,9 %, wertmäßig um 7,3 % gestiegen. Aufgrund der geringeren Produktionsleistung ist der Auftragsbestand zum Jahresende auf 77 Mio. Tuben gestiegen. Das entspricht einer Auslastung von 2,6 Monaten zu 2,0 Monaten im Vorjahr. Die Ertragslage ist gut, da auf Basis hoher Deckungsbeiträge und Effizienzsteigerungen auch Ergebnissteigerungen erzielt werden konnten.

Analyse des Geschäftsverlaufs

Aufgrund erhöhter Komplexität der von den Kunden bestellten Tuben, ging die Produktionsleistung im Berichtsjahr um 6,2 % gegenüber dem Vorjahr zurück und lag damit 8,5% unter Plan. Die Absatzleistung lag 8,0 % unter Plan, die Umsatzleistung lag 5% unter Plan. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Umsatzentwicklung mit +3,3 % positiv. Damit ist das operative Ergebnis (EBIT) der Gesellschaft mit 13.681 TEUR (21,72 % der Umsatzerlöse) über dem Vorjahr (11.791 TEUR, 19,33 % der Umsatzerlöse) und auch das EBITDA ist mit 16.505 TEUR (26,20 % der Umsatzerlöse) über dem Vorjahr (14.365 TEUR 23,55 % der Umsatzerlöse).

Finanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	2025	2024
Umsatzerlöse	TEUR	62.991	61.006
Betriebsleistung[1)]	TEUR	62.036	61.352
EBITDA	TEUR	16.505	14.365
Betriebserfolg (EBIT)	TEUR	13.681	11.791
Ergebnis vor Steuern	TEUR	17.816	24.029
Jahresüberschuss	TEUR	14.579	21.189
EBITDA-Marge auf Umsatzerlöse	%	26,20	23,55
EBIT-Marge auf Umsatzerlöse	%	21,72	19,33
Bilanzsumme	TEUR	52.059	49.134
Eigenkapital	TEUR	38.775	33.833
Eigenkapitalrentabilität[2)]	%	37,6	62,6
Eigenkapitalquote	%	74,5	68,9
Gesamtkapitalrentabilität[3)]	%	28,0	43,1
Investitionen	TEUR	4.630	3.031
Abschreibungen	TEUR	2.824	2.574

1) Umsatzerlöse zuzüglich aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
2) Eigenkapitalrentabilität: Jahresüberschuss / Eigenkapital
3) Gesamtkapitalrentabilität: Jahresüberschuss / Bilanzsumme

Die Gesellschaft erzielte einen operativen Cashflow von MEUR +10,5 (Vorjahr: MEUR +8,8), aus der Investitionstätigkeit MEUR +0,1 (Vorjahr: MEUR +5,1) und aus der Finanzierungstätigkeit MEUR -10,6 (Vorjahr: MEUR -14,5).

Mitarbeiter, Qualität und Umwelt (nichtfinanzielle Leistungsindikatoren)

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 242 (Vorjahr: 245) Mitarbeiter beschäftigt. Der Personalaufwand je Mitarbeiter beträgt im Geschäftsjahr TEUR 73 (Vorjahr TEUR 78).

Die Gesellschaft investiert laufend in die qualitativen Bereiche der Produktion, um Geschwindigkeit, Präzision, Flexibilität und Designmöglichkeiten zu optimieren. Aluminiumtuben sind unendlich oft recycelbar und somit eine nachhaltige Verpackung. Die gesetzten Emissionsziele wurden von der Science Based Targets Initiative freigegeben.

2. Risikobericht

Das Unternehmen ist in seiner internationalen Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die Gefahrenprävention hat höchsten Stellenwert und wird durch ein umfangreiches Versicherungsprogramm ergänzt.

Der Aluminiumtubenmarkt war unterjährig rückläufig, mit leicht steigender Tendenz ab Ende des Berichtsjahres.

Fremdwährungen sind nur in geringem Umfang im Kundenbereich (USD) in Verwendung und stellen damit ein überschaubares Risiko dar. Wesentliche offene Salden sind zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Kostenentwicklung

Die Rohstoffpreise waren zum Vorjahr im Jahresdurchschnitt höher. Die Energiekosten waren starken Schwankungen unterworfen und im Jahresdurchschnitt pro Kilowattstunde um 26,8 % höher als im Vorjahr. Die Betriebsleistung hat sich durch Mengen- und Preissteigerungen leicht erhöht. Die getätigten Lohnabschlüsse in der Metallindustrie waren mit 1,41 % unter dem Niveau des Vorjahres (4,3 %). Der Personalaufwand bezogen auf die Betriebsleistung lag mit 28,4 % unter dem Vorjahr (31,2 %).

Debitorenrisiko

Das Ausfallrisiko von Kundenforderungen wird durch Kreditausfallversicherungen weitestgehend abgedeckt.

Naher Osten

Aktuelle Themen werden aufmerksam beobachtet und bei Bedarf in den Planungen berücksichtigt. Grundsätzlich besteht weiterhin die Gefahr, dass Länder verstärkt protektionistische Maßnahmen wie konkrete Marktzugangsbarrieren oder andere industriepolitische Handelshemmnisse implementieren. Darüber hinaus ergeben sich aus den aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheiten. Eine Eskalation kann Energiepreise (Strom/Gas/Öl) sowie Rohstoff- und Vorleistungskosten erhöhen. Zudem sind Logistikrisiken möglich, etwa durch Störungen internationaler Transportketten, längere Laufzeiten, Kapazitätsengpässe und steigende Frachtraten. Zusätzlich ist in angespannten geopolitischen Phasen häufig ein erhöhtes Cyber- und Sicherheitsrisiko zu beobachten.

3. Ausblick

Auf Basis unserer guten Qualität und Zuverlässigkeit gelingt es uns, auf dem weitgehend stagnierenden Alu-Tuben-Markt neue Kunden zu gewinnen, sodass wir für 2026 eine Steigerung der Absatzmenge von 4,7 % planen.

4. Forschung und Entwicklung

Die neu entwickelte „MonoSense“, ist eine Aluminiumtube aus 100% recyceltem Aluminium mit integriertem Applikator für die Lippen- und Augenpartie.

Im Jahr 2025 fanden weitere Kunden-Auditierungen sowie Wiederholungsbegutachtungen nach DIN ISO 9001, ISO 15378 (GMP), ISO 14001 (Umwelt) und IFS PACsecure (Lebensmittel) statt. Alle Auditierungen wurden mit Erfolg abgeschlossen.

5. Angaben über Tochterunternehmen

Die Tubex Slovakia s.r.o. hatte im Jahr 2025 einen Umsatzrückgang zum Vorjahr von 4 %.

Die im Jahr 2019 erworbene Tochtergesellschaft, Joint Stock Company „TUBEX" (TUBEX JSC), mit Sitz in Ulijanowka, Russische Föderation, steigerte den Umsatz zum Vorjahr um 2 %.

St. Stefan im Lavanttal, am 20. März 2026

Die Geschäftsführung:

Cornelius Grupp

Michael Kogler